

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. Abschied von Ministerialdirektor a.D. Kurt Kreuser, ehemaliger dbv-Vizepräsident
2. „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ auf dem Bibliothekartag 3.-6. Juni
3. Initiativen zu Bibliotheksgesetzen in Thüringen und NRW
4. „Exzellenz für Eliten und Bildung für alle?“ Hessischer Bibliothekstag am 5. Mai
5. Hessischer Bibliothekspreis 2008 geht an Stadt- u. Schulbibliothek Kelsterbach
6. Best Practice-Beispiele zur Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit
7. Dateneingabe für den BIX-WB abgeschlossen
8. Themenbörse Ausbildungs- und Studienprojekte auf dem Bibliotheksportal
9. Wissenschaftliche E-Books: Publikation der EG Erwerbung u. Bestandsentwicklung

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

10. Auszeichnung für Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
11. Bayerische Staatsbibliothek eröffnet Zentrum für Elektronisches Publizieren
12. Aktionen zum Gedenken an die Bücherverbrennung vor 75 Jahren

INFORMATIONEN – ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

13. „Lesekoffer“ zur Leseförderung in Bibliotheken
14. Seminar zum Projekt „Lesescouts“ in Hannover am 12. Juni
15. Kampagne „Lesestart“ mit Fotowettbewerb bis 30. April
16. Postkarten der Stadtbibliothek Brilon zur Kampagne „Lesestart“
17. Katalog und Plakat zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008
18. Internationale Summerschool vom 19. - 26.06.2008 in HdM Stuttgart
19. Wettbewerbsstart für „Wege ins Netz 2008“
20. VFI-Förderungspreis 2008 ausgeschrieben

AUS DEM DBV

1. Abschied von Ministerialdirektor a.D. Kurt Kreuser, ehemaliger dbv-Vizepräsident

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. nimmt Abschied von seinem langjährigen Vizepräsidenten Herrn Ministerialdirektor a.D. Kurt Kreuser. Er verstarb am 08. April 2008 im Alter von 86 Jahren. Der ehemalige Generalsekretär der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) hat 1980 das ehrenamtlich geführte Amt des Vizepräsidenten des Deutschen Bibliotheksverbandes übernommen. Am 7.10.1980 wurde er dazu mit überwältigender Mehrheit von der Mitgliederversammlung gewählt. Bis zum Jahr 1992 hat Herr Kreuser dieses Amt verantwortungsbewusst und engagiert wahrgenommen und sich um das deutsche

Bibliothekswesen hoch verdient gemacht. Maßgeblich war er auch an dem Zusammenschluss des Bibliothekverbandes der ehemaligen DDR mit dem Deutschen Bibliotheksverband der BRD beteiligt.

Der Deutsche Bibliotheksverband wird sein Andenken in Ehren halten.

2. „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ auf dem Bibliothekartag 3.-6. Juni

Der dbv wird die Planungen zur Bibliothekskampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ auch auf dem Bibliothekartag vom 3.-6. Juni 2008 in Mannheim präsentieren. Informationen zur Kampagne wird es am Stand des dbv und bei den Mitgliederversammlungen des dbv, des BIB und des VDB geben (alle am Donnerstag, den 05.06.08). Der Stand des dbv befindet sich auf Ebene 2, Standnummer 206.

Die Eröffnungsveranstaltung der Kampagne wird am 23. Oktober am Ort der dann ausgewählten „Bibliothek des Jahres 2008“ stattfinden, die Schlussveranstaltung am 31. Oktober in der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig.

Weitere Informationen :

<http://www.bibliotheksverband.de/projekte/bibliothekskampagne/index.html>

3. Initiativen zu Bibliotheksgesetzen in Thüringen und NRW

In Thüringen beschloss die CDU-Landtagsfraktion am 02.04.2008 einen Entwurf für ein Thüringer Bibliotheksrechtsgesetz, der am 09.04. im Thüringer Landtag in Erster Lesung beraten wurde. Im Ergebnis einer kontrovers geführten Debatte wurde auch dieser Entwurf - wie am 15.11.2007 bereits der Gesetzentwurf der Oppositionsfraktionen - einstimmig zur Behandlung in die Ausschüsse verwiesen. Dort wird jetzt die vergleichende Beratung stattfinden. Die CDU hat nochmal bekräftigt, dass ihr Entwurf noch vor der Sommerpause verabschiedet werden soll.

Auch in Nordrhein-Westfalen sind entsprechende Anträge zur Bibliotheksentwicklung am 04.03.2008 sowohl von den Regierungsparteien CDU und FDP als auch von der Oppositionspartei SPD im Landtag eingebracht worden. Beide Anträge beziehen sich ebenfalls auf die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Bundestags. Diese hatte die besondere Bedeutung der Bibliotheken anerkannt und den Ländern empfohlen, Bibliotheksgesetze zu verabschieden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/bibliotheksgesetz/home.html>

4. „Exzellenz für Eliten und Bildung für alle?“ Hessischer Bibliothekstag am 5. Mai

Am 5. Mai veranstaltet der Landesverband Hessen im dbv seinen 17. Bibliothekartag in der Zentralbibliothek in Frankfurt/ M. unter der Fragestellung: „Exzellenz für Eliten und

Bildung für alle?“ In der Podiumsdiskussion und bei den Fachthemen des Tages werden dieses und andere aktuelle Entwicklungen in Bibliotheken aufgenommen: vom neuen Studiengang über migrantenorientierte Initiativen bis zur Kooperation und Vernetzung. Auf dem Bibliothekartag wird ebenfalls der 11. Hessische Bibliothekspreis verliehen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-hessen/bibotage.html>

5. Hessischer Bibliothekspreis 2008 geht an Stadt- u. Schulbibliothek Kelsterbach

Der zum 11. Mal vergebene Hessische Bibliothekspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) geht an die Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach. Die Preisübergabe findet im Rahmen des Hessischen Bibliothekstages am 5. Mai 2008 in Frankfurt am Main statt. Der Bibliothekspreis wird alljährlich ausgelobt.

In ihrer einstimmigen Entscheidung würdigt die Jury insbesondere das Konzept der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach, mit dem die Bibliothek in einen kulturellen Kontext von Gemeinde und Schule gestellt sei. Die Kommune unterstützt die Zusammenarbeit der Bibliothek mit den örtlichen Schulen; dadurch soll Schülern die Schwellenangst genommen und Kinder frühzeitig an die Bibliothek herangeführt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-hessen/bibopreis2008.html>

6. Best Practice-Beispiele zur Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit

Die Medienwelt, in denen Kinder und Jugendliche leben, verändert sich immer schneller. Welchen Beitrag leisten die Kinder- und Jugendbibliotheken heute, um einen adäquaten Zugang dazu zu bieten? Welche Programme und Konzepte sind in den Kinder- und Jugendbibliotheken im In- und Ausland erfolgreich?

Praxisbeispiele aus Deutschland sowie aus den Niederlanden wurden einem zweitägigen Workshop vorgestellt, der am 11. und 12. Februar 2008 im Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stattfand, veranstaltet vom Weiterbildungszentrum und der Expertengruppe des dbv „Kinder- und Jugendbibliotheken“. Die Beiträge sind auf dem Bibliotheksportal des dbv zusammengestellt.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/bibliothekskunden/kinder/best-practice/>

7. Dateneingabe für den BIX-WB abgeschlossen

85 wissenschaftliche Bibliotheken haben sich zur Teilnahme für den BIX 2008 angemeldet. Die Frist für die Dateneingabe endete am Sonntag, 30. März. In den kommenden Wochen wird das BIX-Team mit der Datenerhebung befasst sein, bevor dann vom Hochschulbibliothekszentrum in Köln (hbz) mit Unterstützung des Instituts für angewandte Sozialforschung (infas) der BIX-Index berechnet wird. Die endgültigen Ergebnisse des BIX werden Ende Juni im BIX-Magazin und auf der BIX-Website veröffentlicht.

Weitere Informationen:

http://www.bix-bibliotheksindex.de/index.php?id=5&backPID=5&tt_news=92

8. Themenbörse Ausbildungs- und Studienprojekte auf dem Bibliotheksportal

Auf dem Bibliotheksportal des dbv ist eine Themenbörse für Ausbildungs- und Studienprojekte eingerichtet worden. Vorschläge und Ideen für Studienprojekte, Abschlussarbeiten und Seminararbeiten können hier zur Diskussion gestellt, gesucht und übernommen werden. Die Themenbörse ist als Wiki eingerichtet und richtet sich gleichermaßen sowohl an Beschäftigte in Bibliotheken als auch an Studierende und Hochschullehrer.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksportal.de/web/themenboerse>

9. Wissenschaftliche E-Books: Publikation der EG Erwerbung u. Bestandsentwicklung

Wissenschaftliche E-Books sind ein vergleichsweise junges Medium: Vor vier Jahren wurde erstmals über Erfahrungen mit Fachbuch-Downloads an deutschen Hochschulen berichtet. Titelmenge und Angebotsformen elektronischer Buchinhalte haben seither an Differenziertheit zugenommen; Wissenschaftliche Bibliotheken stellen sich auf die neuen technischen, organisatorischen und rechtlichen Anforderungen der Bereitstellung von E-Books ein.

In gemeinsamer Federführung der Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung, der Hochschule der Medien Stuttgart und der Universitätsbibliothek Stuttgart ist nun ein Sammelband erschienen, der erstmals in kompakter Form Beschaffungs- und Nutzungsaspekte des Themas „E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken“ behandelt. Der von HdM-Professor Sebastian Mundt und Sabine Giebenhain von der Universitätsbibliothek Stuttgart gemeinsam herausgegebene Band fasst die Beiträge einer bundesweiten Veranstaltungsreihe der Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im Deutschen Bibliotheksverband e.V. zusammen, die am 23. April 2007 zum Welttag des Buches an der Hochschule der Medien begann und in Köln und Berlin fortgesetzt wurde. Die Einzelbeiträge des Bandes stehen unter <http://elib.uni-stuttgart.de/opus/portal/3070/> zum Download zur Verfügung.

Das Buch ist im Hochschulverlag Stuttgart erschienen und kann zum Selbstkostenpreis von 9 Euro per E-Mail bestellt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ex-erwerb/>

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

10. Auszeichnung für Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften

Jeden Tag stellt die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ einen Gewinner ihres Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ vor. Am 23. April wird die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) in Kiel dieser Ort sein. Die weltweit größte Wirtschaftsbibliothek beeindruckte die Jury mit ihrem großen Medienbestand, ihrem Projekt "Economists Online" für die Internet-Veröffentlichung von Publikationen und ihrem Auskunftsdienst EconDesk, der per Chat oder E-Mail Fragen beantwortet. Die Überreichung der vom Bundespräsidenten unterzeichneten Urkunde wird mit einem Abend der Offenen Tür am 23.04. ab 19:00 Uhr gefeiert.

Weitere Informationen:

http://www.zbw.eu/ueber_uns/presse/pressemitteilungen.htm

11. Bayerische Staatsbibliothek eröffnet Zentrum für Elektronisches Publizieren

Das Internet dient zunehmend der Bereitstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen und dem Angebot von Lehr- und Lernmaterialien. Die Unterstützung des Produktionsprozesses solcher genuin elektronischer Publikationen wird künftig eine zentrale Aufgabe für leistungsfähige wissenschaftliche Bibliotheken darstellen. Um dieser Herausforderung angemessen begegnen zu können, wurde an der Bayerischen Staatsbibliothek in München Anfang April 2008 ein Zentrum für Elektronisches Publizieren (ZEP) eröffnet. Das Zentrum wird der Bündelung einer großen Bandbreite geisteswissenschaftlicher Open-Access-Projekte dienen, in deren Rahmen Fachportale, Publikationsplattformen und elektronische Zeitschriften sowie sonstige elektronische Ressourcen bereitgestellt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bsb-muenchen.de/Einzeldarstellung.402+M535f81559f5.0.html>

12. Aktionen zum Gedenken an die Bücherverbrennung vor 75 Jahren

Am 10. Mai 2008 jährt sich die Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten zum 75sten Mal. Um diesen Tag im gesellschaftlichen Bewusstsein zu halten, veranstalten viele Bibliotheken verschiedene Aktionen, Ausstellungen und Lesungen.

Der Sankt Michaelsbund, der Landesverband Bayern e.V., die Bayerische Staatsbibliothek, die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und der

Münchner Hörverlag beispielsweise bieten allen öffentlichen und Schulbibliotheken in Bayern im Rahmen ihrer Aktionen zum Jahrestag die Vorführung eines 45-minütigen Ausschnitts aus dem Hörbuch „Schuhhaus Pallas – Wie meine Familie sich gegen die Nazis wehrte“ von Amelie Fried an.

Der Dachverband Bibliothek & Information Deutschland in Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat, der Deutschen Literaturkonferenz und der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek führt eine Plakataktion durch, die für alle deutschen Bibliotheken, für Buchhandlungen, Literaturmuseen und andere Einrichtungen des Kultur- und Bildungswesens gedacht ist. Als Grundlage des Plakats dienen die ersten schwarzen Listen des nationalsozialistisch-orientierten Bibliothekars Wolfgang Herrmann.

Alle Mitgliedsbibliotheken des dbv erhalten je ein Plakat mit der nächsten Versandaktion Ende April. Weitere Exemplare der Plakate sind in der BID-Geschäftsstelle erhältlich.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/buecherverbrennung/>

INFORMATIONEN – ANGEBOTE – AUSSCHREIBUNGEN

13. „LeseKoffer“ zur Leseförderung in Bibliotheken

In Kooperation mit dem Thienemann Verlag (Stuttgart) bietet der Borromäusverein den „Lese-Koffer“ für Bibliotheken, Kindergärten und Grundschulen zur Leseförderung von Kindern an. Der Lese-Koffer ist eine Variante des bereits bestehenden Thienemann-Projektes „Wir haben Lese-Koffer!“, das sich an den Buchhandel wendet.

Der Lese-Koffer, ein robuster Trolley, enthält 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln (auch als Bilderbuchkino nutzbar), Poster, ein Plakat „Treffpunkt Bücherei“ und weitere Materialien.

Weitere Informationen:

<http://www.lese-koffer.de>

14. Seminar zum Projekt „Lesescouts“ in Hannover am 12. Juni

Schülerinnen und Schüler werben an ihren (weiterführenden) Schulen für das Lesen – diese Idee steckt hinter dem Projekt „Lesescouts“, das die Stiftung Lesen mit Unterstützung verschiedener Länderministerien in den Ländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen durchführt. Die Akademie für Leseförderung in Hannover führt dazu am 12. Juni 2008 eine Fortbildung durch, die sich besonders an Beschäftigte in weiterführenden Schulen und Öffentlichen Bibliotheken richtet. Anmeldeschluss ist der 28.05.08.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.akademie fuer lesefoerderung.de/content.php?contentid=12>

15. Kampagne „Lesestart“ mit Fotowettbewerb bis 30. April

Am 29. Mai 2008 startet die Stiftung Lesen, unterstützt von den Bibliotheksverbänden und vielen anderen Partnern, die Kampagne „Lesestart – Die Lese-Initiative für Deutschland“. Mit diesem bundesweit größten Projekt zur Sprach- und Leseförderung von Kleinkindern wollen die Initiatoren das Vorlesen in Familien wieder populär machen.

Gemeinsam mit der Zeitschrift „Eltern“, die ebenfalls Partner des Projektes ist, bietet die Stiftung Lesen dazu einen aktuellen Online-Fotowettbewerb an: Bis zum 30. April 2008 können alle interessierten Eltern, deren Kinder zwischen neun und 18 Monate alt sind, unter www.eltern.de/lesestart ein Foto ihrer Lieblings-Vorlesesituation einreichen. Vom 2. Mai bis zum 15. Mai wählen dann die Eltern.de-Leserinnen und Leser ihre Favoriten.

Weitere Informationen:

<http://www.lesestart-deutschland.de>

16. Postkarten der Stadtbibliothek Brilon zur Kampagne „Lesestart“

Mit Start der „Lesestart-Initiative“ der Stiftung Lesen können Eltern für zwei Jahre Infopakete bei der U6-Untersuchung durch den örtlichen Kinderarzt erhalten. Auf der Webseite www.lesestart-deutschland.de können Bibliotheken nachschauen, ob sich die Kinderärzte ihrer Kommune beteiligen.

Die Bibliotheken sollten die Chance nutzen, mit den Kinderärzten ins Gespräch zu kommen, damit die Leseförderung vor Ort nachhaltig in der Kommune in der Bibliothek verortet wird. Die Stadtbibliothek Brilon hat dafür gemeinsam mit der Werbeagentur Delta Medien Postkarten entwickelt, die auf der Vorderseite einen Werbeslogan und auf der Rückseite einen einladenden Text haben, wie beispielsweise: „Mehr Bücher gibt’s in der Stadtbibliothek Brilon – Wir freuen uns auf Ihren Besuch“.

Diese Postkarten können entweder mit in die Lesestart-Taschen gepackt oder im Wartezimmer des Kinderarztes ausgelegt werden. Die lokalen Texte sind selbstverständlich individuell gestaltbar.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit:

http://www.buecherbabys.de/buecherbabys/seiten_bb/postkarten.html

17. Katalog und Plakat zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008

Vierfarbig und in einem handlichen Format präsentiert der Katalog zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008 alle nominierten Titel. Er enthält die Jurybegründungen der

Kritiker- und der Jugendjury sowie Angaben zu Autoren, Illustratoren und Übersetzern und ist ab Mai für eine Schutzgebühr von 1,60 Euro beim Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ) erhältlich. Ein Plakat mit allen Nominierungen kann bereits jetzt kostenlos beim AKJ bestellt werden. Das diesjährige Plakatmotiv wurde von Nikolaus Heidelberg gestaltet.

Weitere Informationen:

<http://www.jugendliteratur.org/start02.htm>

18. Internationale Summerschool vom 19. - 26.06.2008 in HdM Stuttgart

Zum ersten Mal bieten die bibliothekarischen Studiengänge der Hochschule der Medien Stuttgart Ende Juni ein internationales Summerschool-Programm an. Studierende haben die Möglichkeit, von den Kompetenzen und Erfahrungen von Fachleuten aus USA, Australien und Deutschland zu profitieren, mit Studierenden anderer Hochschulen gemeinsam zu lernen, sich aktuelle Themen - in englischer und in deutscher Sprache – in Workshops zu erarbeiten und dafür ECTS-Punkte zu sammeln.

Weitere Informationen:

http://www.hdm-stuttgart.de/bi/bi_akademie/summerschool_08

19. Wettbewerbsstart für „Wege ins Netz 2008“

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie startet den Wettbewerb „Wege ins Netz 2008“, der in diesem Jahr bereits zum fünften Mal ausgelobt wird. Bis zum 18. Juli 2008 können sich Projekte und Initiativen bewerben, deren Internetangebot im Zeitraum von Januar bis Juli 2008 stattfindet oder stattgefunden hat. In sechs Kategorien werden vorbildliche Angebote gesucht, die Menschen den Zugang zum Internet erleichtern und digitale Kompetenzen fördern.

Eine unabhängige Fachjury, bestehend aus Vertretern der Partner und Sponsoren von „Wege ins Netz 2008“, ermittelt die drei besten Projekte jeder Kategorie. Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro sowie attraktive Sachpreise vergeben. Die Gewinner werden Anfang September 2008 im Rahmen der Internationalen Funkausstellung IFA in Berlin ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

<http://www.wegeinsnetz2008.de>

20. VFI-Förderungspreis 2008 ausgeschrieben

Im diesem Jahr schreibt der VFI zum dritten Mal für den gesamten deutschsprachigen Raum einen Förderungspreis für herausragende akademische Abschlussarbeiten auf bestimmten Teilgebieten der Informationswissenschaft aus. Es können bis zu drei Preise und insgesamt bis zu 2.000 Euro vergeben werden. Einsendeschluss ist der 15. Oktober

2008.

Weitere Informationen:

http://www.ub.tuwien.ac.at/vfi/VFI_Preis.html

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Judith Kupke, Assistenz

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

schleihagen@bibliotheksverband.de; kupke@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de

www.bibliotheksportal.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>